

Jobcenter zeigt, wo Strom- und Energiefresser sitzen

# Hilfe fürs Sparen

Termine im Jobcenter Landkreis Heilbronn sind für erwerbsfähige Hilfebedürftige oft mit gemischten Gefühlen verbunden: Was fragt mich mein Arbeitsvermittler heute? In welche Maßnahme werde ich zugewiesen? Komplett abseits dieser Situation fand kürzlich eine Veranstaltung im Jobcenter Landkreis Heilbronn statt, die Arbeitslosengeld-II-Empfängern eine Unterstützung anbot, mit der die eigenen Strom- und Energiekosten gesenkt werden können: den Stromspar-Check. Rund 40 Personen, meist Menschen, die finanziell oft an ihre Grenzen stoßen, nahmen dieses Angebot an. Für einkommensschwache Haushalte bietet der soziale

Träger Caritas in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands pragmatische Hilfe in einem Bereich an, in dem fast immer gespart werden kann: dem Stromverbrauch.

Ausgebildete Stromsparehelfer führen im Haushalt der Hilfebedürftigen eine kostenlose Verbrauchs-Analyse durch und decken die Strom- und Energiefresser auf. Im zweiten Schritt wird ein individueller Energiesparplan erstellt – mit einfachen Tipps und Tricks. Einige Tage danach installiert der Stromsparehelfer auch Stromsparer wie Lampen, Standby-Abschalter oder Wassersparteknik. Diese sind bis zu ei-

nem Wert von 70 Euro für die Hilfebedürftigen kostenlos.

Einen weiteren Vortrag hielt die im Jobcenter Landkreis Heilbronn angebotene Schuldnerberatung, die mit verschiedenen Unterstützungsangeboten vertreten war.

Kein Wunder also, dass das bei der Zielgruppe bestens ankommt. „Ich bin sehr erfreut über die hohe und positive Resonanz bei unseren Kunden. Diese drückte sich auch in einer lebhaften, fachlichen Frage- und Diskussionsrunde nach dem eigentlichen Vortrag aus, sagte **Michael Seebach**, Teamleiter für den Bereich Markt und Integration im Jobcenter, und Organisator der Veranstaltung. (eo)



Stromkosten senken – dabei hilft das Jobcenter Landkreis Heilbronn einkommensschwachen Haushalten.

Foto: avs